

Pressemitteilung: 13 395-161/24

Baupreise im 2. Quartal moderat über Vorjahr Verglichen mit dem Vorquartal leichte Preisrückgänge im Hochbau

Wien, 2024-08-09 – Im 2. Quartal 2024 erreichte der Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau laut Berechnungen von Statistik Austria 122,9 Punkte. Im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres legten die Baupreise damit um 0,8 % zu, im Vergleich zum Vorquartal gingen sie um 0,2 % zurück.

Der Baupreisindex für den gesamten **Hochbau** stieg im 2. Quartal 2024 auf 136,5 Punkte und lag damit um 0,9 % über dem Niveau des Vorjahresquartals und um 0,3 % unter dem Vorquartal. Die Preise in den beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** sowie **sonstiger Hochbau** erhöhten sich im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres um 0,6 % bzw. 1,4 % auf 135,1 bzw. 138,6 Indexpunkte (siehe Tabellen 1 und 2).

Insgesamt stiegen die Tiefbaupreise im 2. Quartal 2024 auf 104,2 Indexpunkte und damit um 0,8 % zum Vorjahresquartal bzw. um 0,1 % zum Vorquartal. Der Teilindex **Straßenbau** (105,3 Indexpunkte) wuchs um 1,2 %, der des **Brückenbaus** (106,1) um 1,3 % und der des **sonstigen Tiefbaus** (103,0) um 0,5 % im Vergleich zum 2. Quartal 2023 (siehe Tabellen 3 und 4).

Im **Hochbau** trugen vor allem die gestiegenen Preise für Bauleistungen wie Natur- und Kunststeinarbeiten, Beschichtungen auf Holz, Metall, Mauerwerk, Putz, Beton, Leichtbauplatten sowie Elektroinstallationen zu den Preisanstiegen bei.

Im **Tiefbau** waren in den einzelnen Sparten unterschiedliche Leistungsgruppen für die Preisanstiege im Vergleich zum Vorjahr verantwortlich. Für Preiserhöhungen im Straßenbau sorgten teurere Schächte und Abdeckungen sowie Straßenausrüstung, Rückhaltesysteme. Im Brückenbau waren die Preisanstiege im Bereich Brückenausrüstung sowie bituminöse Trag- und Deckschichten hauptverantwortlich für die Teuerung. Im sonstigen Tiefbau verzeichnete die Gruppe Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten den höchstens Anstieg im Vorjahresvergleich.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Baupreisindex finden Sie auf unserer [Website](#). Zudem steht Ihnen für Auswertungen auch der [Wertsicherungsrechner](#) zur Verfügung.

Tabelle 1: Baupreisindex gesamt sowie Hochbau, Veränderung gegenüber Vorquartal

Quartal/Jahr	Hoch- und Tiefbau		Hochbau		Wohnhaus- und Siedlungsbau		Sonstiger Hochbau	
	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %
Gesamtindex 2022	115,6		125,1		124,2		126,3	
1. Quartal 2023	120,7	1,6	133,5	2,5	132,4	2,6	135,2	2,7
2. Quartal 2023	121,9	1,0	135,3	1,3	134,3	1,4	136,7	1,1
3. Quartal 2023	121,6	-0,2	134,6	-0,5	133,5	-0,6	136,1	-0,4
4. Quartal 2023	121,6	0,0	134,4	-0,1	133,4	-0,1	135,9	-0,1
Gesamtindex 2023	121,5		134,5		133,4		136,0	
1. Quartal 2024	123,1	1,2	136,9	1,9	135,6	1,6	138,7	2,1
2. Quartal 2024	122,9	-0,2	136,5	-0,3	135,1	-0,4	138,6	-0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. Baupreisindex – Basisjahr 2020

Tabelle 2: Baupreisindex gesamt sowie Hochbau, Veränderung gegenüber Vorjahresperiode

Quartal/Jahr	Hoch- und Tiefbau		Hochbau		Wohnhaus- und Siedlungsbau		Sonstiger Hochbau	
	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %
Gesamtindex 2022	115,6	9,8	125,1	15,6	124,2	15,0	126,3	16,3
1. Quartal 2023	120,7	8,9	133,5	13,9	132,4	13,6	135,2	14,5
2. Quartal 2023	121,9	5,9	135,3	8,8	134,3	8,7	136,7	8,8
3. Quartal 2023	121,6	3,4	134,6	4,8	133,5	4,8	136,1	4,9
4. Quartal 2023	121,6	2,4	134,4	3,2	133,4	3,3	135,9	3,2
Gesamtindex 2023	121,5	5,1	134,5	7,5	133,4	7,4	136,0	7,7
1. Quartal 2024	123,1	2,0	136,9	2,5	135,6	2,4	138,7	2,6
2. Quartal 2024	122,9	0,8	136,5	0,9	135,1	0,6	138,6	1,4

Q: STATISTIK AUSTRIA. Baupreisindex – Basisjahr 2020.

Tabelle 3: Baupreisindex Tiefbau, Veränderung gegenüber Vorquartal

Quartal/Jahr	Tiefbau		Straßenbau		Brückenbau		Sonstiger Tiefbau	
	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %
Gesamtindex 2022	102,4		102,9		103,5		101,8	
1. Quartal 2023	103,1	0,1	103,6	0,0	104,6	0,5	102,3	0,1
2. Quartal 2023	103,4	0,3	104,1	0,5	104,7	0,1	102,5	0,2
3. Quartal 2023	103,6	0,2	104,2	0,1	105,2	0,5	102,7	0,2
4. Quartal 2023	103,9	0,3	104,8	0,6	105,4	0,2	102,8	0,1
Gesamtindex 2023	103,5		104,2		105,0		102,6	
1. Quartal 2024	104,1	0,2	105,1	0,3	105,9	0,5	102,9	0,1
2. Quartal 2024	104,2	0,1	105,3	0,2	106,1	0,2	103,0	0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. Baupreisindex – Basisjahr 2020.

Tabelle 4: Baupreisindex Tiefbau, Veränderung gegenüber Vorjahresperiode

Quartal/Jahr	Tiefbau		Straßenbau		Brückenbau		Sonstiger Tiefbau	
	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %
Gesamtindex 2022	102,4	1,1	102,9	1,4	103,5	1,7	101,8	0,7
1. Quartal 2023	103,1	1,2	103,6	1,3	104,6	1,7	102,3	0,9
2. Quartal 2023	103,4	1,2	104,1	1,5	104,7	1,4	102,5	0,8
3. Quartal 2023	103,6	1,0	104,2	1,1	105,2	1,3	102,7	0,8
4. Quartal 2023	103,9	0,9	104,8	1,2	105,4	1,2	102,8	0,6
Gesamtindex 2023	103,5	1,1	104,2	1,3	105,0	1,4	102,6	0,8
1. Quartal 2024	104,1	1,0	105,1	1,4	105,9	1,2	102,9	0,6
2. Quartal 2024	104,2	0,8	105,3	1,2	106,1	1,3	103,0	0,5

Q: STATISTIK AUSTRIA. Baupreisindex – Basisjahr 2020.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die **Baupreise** stellen die tatsächlichen Preise dar, die von den Bauherr:innen für die jeweiligen Bauleistungen an die Bauunternehmen zu bezahlen sind. Der **Baupreisindex (BPI)** bildet vierteljährlich die Preisveränderung von Bauleistungen ab, die von Unternehmen in Österreich erbracht und von Bauherr:innen im Inland bezogen werden. Damit gibt der Index nicht nur Auskunft über die Kostenentwicklung der im Bauprozess eingesetzten Produktionsfaktoren (wie etwa Material und Lohn), sondern auch über die Veränderung bei Produktivität, Gewinnspanne etc. der Bauunternehmen. Der Index wird für die Sparten Wohnhaus- und Siedlungsbau, sonstiger Hochbau, Straßenbau, Brückenbau sowie sonstiger Tiefbau berechnet.

Im Basisjahr einer Indexreihe wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100,0 gesetzt. Die aktuelle Indexreihe hat das Basisjahr 2020, d. h. der Baupreisindex für das Jahr 2020 liegt bei 100,0 Indexpunkten.

Im Gegensatz zu den Baupreisen sind **Baukosten** die Kosten, die den Bauunternehmen (Baumeister:innen, Professionist:innen) bei der Ausführung von Bauleistungen entstehen. Der **Baukostenindex (BKI)** bildet u. a. monatlich die Veränderung der Material-, Energie-, Transport- und Lohnkosten sowie der Kosten für den Einsatz von Maschinen ab, die Bauunternehmen in Österreich für laufende Bauprojekte im Inland zu tragen haben. Der Index für den Wohnhaus- und Siedlungsbau sowie für die drei Tiefbausparten Straßen-, Brücken- und Siedlungswasserbau berechnet.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Lukas Karbun, Tel.: +43 1 711 28-7432, E-Mail: lukas.karbun@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA